

Große und kleine Geschichten über die Insel

Vorgeschichtliche Zeitzeugen

Die ersten menschlichen Spuren, die auf der Insel gefunden wurden, sind Feuer und Steinwerkzeuge von vor 20 000 Jahren. Aus dem Bronzezeitalter (-1800 bis -1000v.Chr.) gab es Spuren von Landaufteilungen und landwirtschaftliche Gebäude.

Im 9. Jahrhundert liessen sich die Wikinger an der Küste der Normandie nieder. Sie gaben der Insel den Namen Tatihou. « hou » = Erde von Wasser umgeben und « tat » = ein skandinavischer Eigenname. Ein grosser Herrsitz war ein Zeugnis aus dem Mittelalter.

Die fürchterliche Schlacht von « la Hougue »

Nach einer Inspektion durch Vauban (1688) wurden einige kleine Verteidigungsanlagen mit einem Erdwall als Schutz gebaut. Vom 30. Mai bis 2. Juni 1692 sieht sich Frankreich in der Schlacht von Barfleur-La Hougue einer englisch-holländischen Koalition gegenüber. Zwischen Tatihou und dem äussersten Punkt von La Hougue wurden 11 französische Schiffe verbrannt und versenkt, die unter

dem Kommando des Admirals Tourville standen. 1694 erbaute ein Ingenieur Vaubans, Benjamin de Combes, die zwei Türme von Tatihou und La Hougue zum Schutz der Bucht. Diese Bucht ist eine der sichersten Frankreichs, bestätigte Vauban 1699. Diese Verteidigungsanlage wurde bis ins 19. Jahrhundert als wichtige Munitionsfabrik verbessert und ausgebaut.

Isolierstation, Forschungslabor, dann Erholungszentrum für Kinder

- 1720 erklärte der König die Insel zur Quarantänestation, damit sich die Pest aus Marseille nicht weiter ausbreitete. Die isolierten Kaufleute und Seemänner (keine Kranken!) wurden mit Inhalationen « behandelt » (Rauch von Heidekraut, Wachholderbeeren, altem Leder usw.). Diese sanitäre Anlage funktionierte bis 1860. - Das naturgeschichtliche Museum von Paris war seit 1887 in den Gebäuden der Isolierstation. Die Gelehrten hatten dort ein Marine-Labor eingerichtet mit einem Meerwasserreservoir, um das Plankton und die Algen zu erforschen. Es wurden auch Experimente mit einer

Steinbuttzucht gemacht. Seit 1925 ist das Labor umgezogen nach Saint Servan und danach nach Dinard. - Ab 1926 sind Kinder die neuen Besetzer der Insel. « L'aerium », Schule im Freien, und Hygiene in der Praxis bleibt bis zum Krieg. - 1948 beginnt der Pädagoge Camille Belliard mit der Betreuung Jugendlichen mit Problemen. Diese Jugendlichen wurden mit einem offiziellen Beschluss auf die Insel geschickt und profitierten von einer Ausbildung zum Bauarbeiter bis 1984.

Schutz und Wiederherstellung des Kulturerbes

Die Insel war mehrere Jahre vernachlässigt bis das « Conservatoire de l'espace littoral » (Landschaftsschutzverband) sich des öffentlichen Naturschutzes der Küste angenommen hat. Ab 1990 hat der « conseil général de la Manche » der Insel wieder einen Wert gegeben.

Zum Jahrestag der Schlacht von La Hougue hat die Insel ihre Tore geöffnet. Heute bietet sie Ihnen Entspannung und Freude beim Entdecken.

Serviceangebot

- Gratis-Führungen vom 15. Juli bis 31. August über die Geschichte, die Architektur und die Vogelkunde.
- Museumboutique und Restaurants.
- Unterbringungsmöglichkeiten für Schulklassen (55 Betten), Unterricht für einen Tag, Informationsmaterial.
- Zentrum für Seminare und Übernachtung und Verpflegung für Privatpersonen.
- Jedes Jahr nach dem 15. August wird ein grosses Musikfestival veranstaltet « Traversées Tatihou ».
- Wochenenden zu verschiedenen Themen.

Kleine Verhaltensregeln

Helfen Sie mit Ihrem Benehmen die empfindliche Natur zu schützen!

- Lassen Sie keinen Abfall auf der Insel oder auf dem Strand! Um die Eigenverantwortung zu unterstützen, gibt es keine Abfalleimer!
- Nehmen Sie Ihren Abfall wieder mit!
- Hunde sind nicht auf der Insel zugelassen! auch nicht an der Leine, damit sie nicht die einheimischen Vögel stören!
- Respektieren Sie die Ruhe der Vögel,

- besonders in der Brutzeit (Mitte März bis Mitte Juli).
- Pflücken Sie keine wilden Pflanzen und keine Blumen. Lassen Sie sie zur Freude der Anderen!
- Camping ist verboten!
- Im Ausstellungsraum ist das Fotografieren verboten!
- Freundliches Rauchen: der Rest der Zigarette braucht 40 Jahre um sich zu zersetzen! Bitte nicht wegwerfen! Vielen Dank!

Partner der Insel Tatihou

- Die Stadt Saint-Vaast-la-Hougue.
- Die Gruppe der Vogelkunde-Normandie.
- Der Landschaftsschutzverband.
- Das Ministerium für Kultur.
- Das Ministerium für Umwelt.
- Das Ministerium für Bildung.
- Die Renovierungsarbeiten wurden mit der finanziellen Hilfe des « Conseil régional de Basse-Normandie » und der EU.

Informationen

- L'île Tatihou ist eins von vielen Museen vom Le Conseil général de la Manche.
- Syndicat mixte « Espaces littoraux de la Manche »
Conseil général de la Manche - 50050 Saint Lô Cedex - T. 02 33 05 98 83

• Accueil / Billetterie Tatihou - Quai Vauban - 50550 St-Vaast-la-Hougue
T. 02 33 23 19 92 - Fax 02 33 23 90 70

Île Tatihou (Gruppen/Übernachtungen)
BP 3 - 50550 St-Vaast-la-Hougue
T. 02 33 54 33 33 - Fax 02 33 54 33 47
ile.tatihou@manche.fr



L'Ile Tatihou

St-Vaast-la-Hougue - Manche

MUSÉES & SITES DU DÉPARTEMENT DE LA MANCHE

D

Guten Tag und willkommen auf Tatihou!



Folgen Sie unbedingt den Anweisungen der Person, die Ihnen die Eintrittskarten für Ihren Besuch auf Tatihou aushändigt! Passen Sie Ihren Aufenthalt den Gezeiten und dem Ablegen des Bootes an!

Überfahrt mit « Tatihou II »

Abfahrt « Jetée feu vert » : Sie schwimmen zur Insel!

Abfahrt « La cale » : Sie fahren zur Insel

Das Boot « Tatihou II » ist einzigartig: Angeregt von flachen, schwimmenden Kiesbaggern der Cancalebucht, hat das Amphibienfahrzeug einen hydraulischen Antrieb, ein System bewegt die Schiffsschrauben und die Räder. Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einem Steuerrad und einem Lenkrad. Das Boot bewegt sich oberhalb der Austernzuchtanlage und nähert sich der Stelle des Untergangs der Schiffe der Schlacht von la Hougue. Im Süden erhebt sich die Festung der Inseln Saint Marcouf.

Die « Tatihou II » nimmt den Weg « le Rhun », der bei Flut jedesmal unter Wasser ist. Mit der Erlaubnis der Austernzüchter durchquert sie die Zone bei Ebbe und Flut.

Saint-Vaast hat die älteste Austernzucht der Halbinsel « la Manche ». Diese Austern sind berühmt für den nussigen Geschmack, die Technik der Austernzucht auf Tischen und in Säcken und die Wasserqualität! Die jährliche Produktion ist ungefähr 6500 t.

Tipps für Besucher der Insel Tatihou!



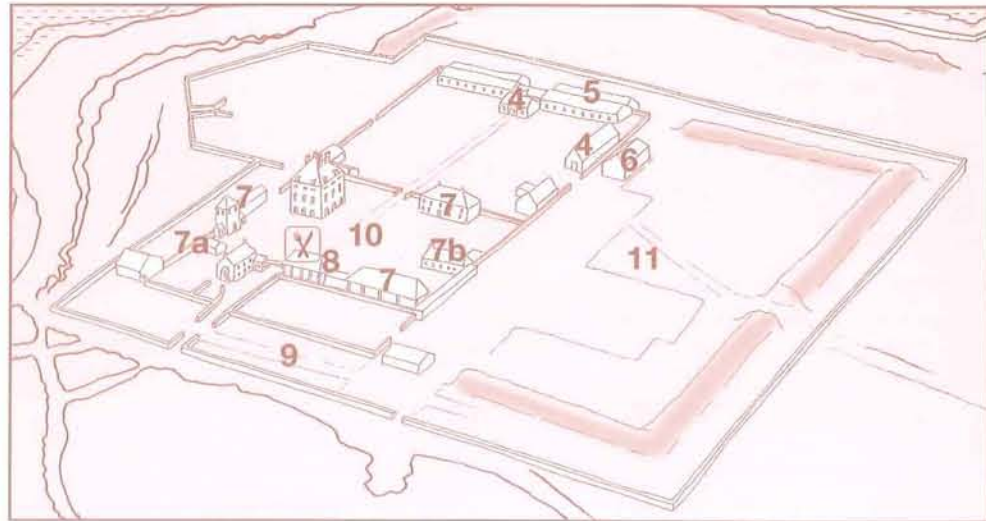
Inselplan

1 - der Hafen

2 - das Zollhaus

Anfang der Führung und Ausstellung zum Kulturerbe der Insel. Im Frühling beobachtet eine installierte Videokamera den Hochzeitstanz und Nestbau der Seidenreier und der See- und Silbermöven (auf der kleinen Insel (21) mit der Burg). Toiletten.

3 - Die Isolierstation



4 - Das Meeresmuseum und die Bootshalle

Die Meeresforscher fanden die Überreste der Schiffe von Ludwig XIV, die bei der Schlacht von La Hougue gesunken waren. Das gab die Idee für das Museum, heute ausgezeichnet mit dem Zertifikat « Musée de France ». Jedes Jahr werden Ihnen Ausstellungen über Geschichte und Völkerkunde zu Land und zu Wasser geboten. Kleiner Laden.

5 - Boothangar

Entdecken Sie die traditionellen Fischerboote (Segel-Motor- und Ruderboote) der Küste von Calvados und des Ärmelkanals.

6 - Bootswerft errichtet für die Wiederherstellung eines Fischerbootes (Leinenfang Besichtigung nicht möglich!)

7 - Übernachtungen für Gruppen und Privatpersonen.

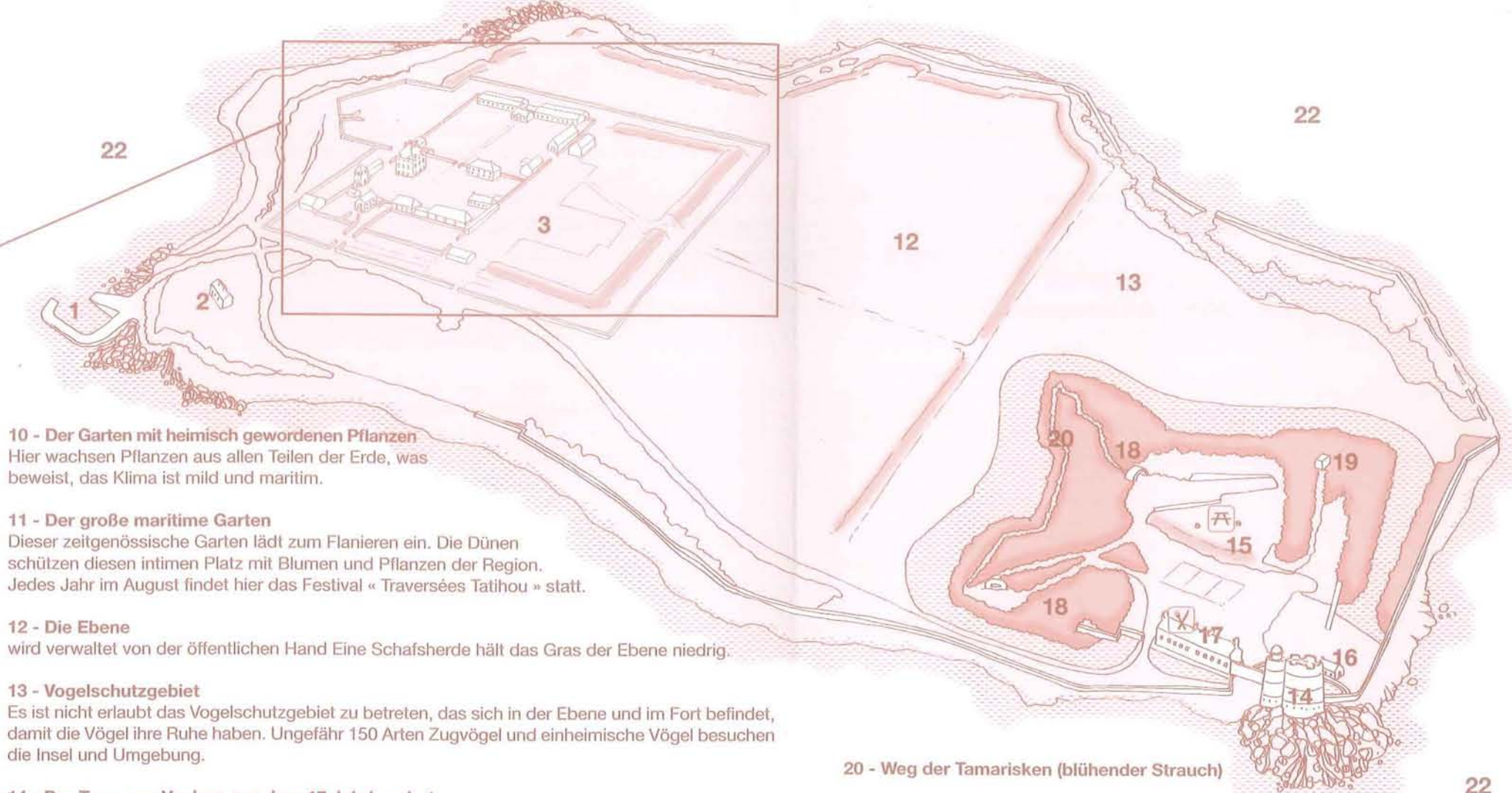
7a - Aufenthaltsraum

7b - Konferenzsaal

8 - Restaurant für Gruppen und Privatpersonen mit Voll- oder Halbpension. 

9 - Garten der Entdeckung

Spazieren Sie zwischen Beeten mit den Pflanzen der Küste und des Landesinneren. Dieser Garten zeigt die Vielfalt der Arten im Laufe der Jahreszeiten.



10 - Der Garten mit heimisch gewordenen Pflanzen
Hier wachsen Pflanzen aus allen Teilen der Erde, was beweist, das Klima ist mild und maritim.

11 - Der große maritime Garten

Dieser zeitgenössische Garten lädt zum Flanieren ein. Die Dünen schützen diesen intimen Platz mit Blumen und Pflanzen der Region. Jedes Jahr im August findet hier das Festival « Traversées Tatihou » statt.

12 - Die Ebene

wird verwaltet von der öffentlichen Hand Eine Schafsherde hält das Gras der Ebene niedrig.

13 - Vogelschutzgebiet

Es ist nicht erlaubt das Vogelschutzgebiet zu betreten, das sich in der Ebene und im Fort befindet, damit die Vögel ihre Ruhe haben. Ungefähr 150 Arten Zugvögel und einheimische Vögel besuchen die Insel und Umgebung.


14 - Der Turm von Vauban aus dem 17. Jahrhundert

Erbaut nach der Schlacht von La Hougue zur Verteidigung der Bucht von Saint-Vaast. Steigen Sie bis zur Plattform hinauf um einen Rundblick über das Land zu haben.

15 - Munitionslager 

16 - Die Kapelle

17 - Die Kaserne 7

Im Erdgeschoss: Ausstellung über Fauna und Flora der Insel und der Gezeiten, WC, 1. Etage: Restaurant und Café. 

18 - Verteidigungsanlagen aus dem 19. Jahrhundert

19 - Vogelschutzgebiet Beobachtungsstand für Vögel

20 - Weg der Tamarisken (blühender Strauch)

21 - Kleine Insel mit Festung, das Fort von l'ilet (Vogelschutzgebiet)
Betreten verboten!

22 - Die Gezeiten und das Meer

Die Vielzahl der Blumen und Pflanzen der Küste und des Meeres gaben den Anstoß für ein maritimes Labor im 19. Jahrhundert. Heute ist das eine Zone « Natura 2000 » -Geben sie auf die Gezeiten acht!

